

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE FRAU VON HEUTE

sollte in die Telepathie», und durch den Hörer tönt's: «Verbinde Sie mich doch mit der psychiatrischen Abteilung!»

Nicht wahr, liebes Bethli, so eine Physikalische Therapie ist doch eine vielseitige Sache!
Susi

Hast noch der Söhne ja ...

Berge, Gletscher, weite Schneefelder und Brandy-Fäßchen tragende Bernhardinerhunde. Sauberkeit, Demokratie, Käse, Alphornbläser und ein über jeden Zweifel erhabenes Zivilgesetzbuch. Das sind, in der Vorstellung der Engländer, die Bestandteile, aus denen unser Land geformt ist. Und was stellen wir uns unter England vor? Regen, Zylinder, Teepause, schwarze Schirme, Streiks und, vor allem Männer, die sich in jeder Lage gentlemanlike benehmen. (Letzteres ist der heisse Wunschtraum jedes Schweizer Mädchens.)

Doch wenn auch dort, wo der Schweizer seine Ellenbogen braucht, der Engländer Schlange steht, unterscheiden sich Vorstellung und Wirklichkeit oft ein wenig.

In einer vollgestopften Untergrundbahn bietet sich nämlich so ungefähr dasselbe Bild wie in einem Zürcher Tram zwischen halb sechs und halb sieben Uhr abends: Sitzende, sich hinter Zeitungen verschanzende Männer und, auf Stiletto-Absätzen unsicher wankende Frauen. Doch letztthin geschah etwas, das selbst die männlichsten Augen von einer BB-Reportage losriß. Mit offenen Augen und Mündern starrten wir alle auf zwei junge Herren, die sich plötzlich erhoben hatten, um ihre Plätze an zwei Damen abzutreten. War es ein Irrtum oder der Effekt von Bleistiftabsätzen auf Herrenschuhen? Ich weiß nur eines mit Bestimmtheit: die beiden Vertreter des starken Geschlechtes waren zwei Schweizer! Der Dialekt hatte sie verraten.

Schlußfolgerung: Selbst als Schweizerin werde ich nie mehr ... und Sie hoffentlich auch nicht!
-eb-

Nein, bestimmt nicht! Wir sind bald das einzige Land, wo die Männer im Tram noch aufstehen, um uns ihren Platz zu überlassen - und zwar nicht nur den jungen und hübschen Meiteli! B.

An <Idi>

Liebes Idi, herzlichen Dank für Deinen freundlichen Brief! Ich hätte Dir gerne direkt geschrieben, aber leider lag Deinem Schreiben kein Name und keine Adresse bei. Deine Mieterin soll sich von den «Lebensaltern» nicht trennen. Ich habe das Bild bereits - sogar zweimal - erhalten und freue

mich sehr darüber. Trotzdem recht herzlichen Dank für das freundliche Angebot!

Bethli

Entweder oder

Einer unserer Bekannten wurde im Alter sehr vom Geiz geplagt. Vor jeder Neuanschaffung hatte seine Frau einen harten Kampf zu bestehen. Längst hätte er neue Hemden gebraucht. Jedesmal wenn dieses Thema angeschnitten wurde, sagte er mit weinerlicher Stimme: «'s isch gwüß nüm dr Wärt, i stirbe ja doch gli.» Eines Tages nun verlor seine Frau die Geduld und sehr energisch sagte sie: «Entwäder wärde jitz Hemli gkouft oder es wird gstorbe.» - Prompt wurden Hemden gekauft!
MD

Kleinigkeiten

Jemand erzählt von seinem Nachbar, der täglich seinen Garten mit einer Flüssigkeit bestäube, und als er ihn fragte, wozu, sagte der Nachbar: «Um die Elefanten fernzuhalten.» «Herrjeeh», sagt der andere, «hier sind doch weit und breit keine Elefanten!» «Eben» sagt der Nachbar. «Das beweist, wie gut das Mittel wirkt.»

Stuart Flexner, ein origineller amerikanischer Linguist, stellt fest, daß seine Landsleute im Durchschnitt einen Wortschatz von 10- bis 20tausend Wörtern ihr eigen nennen. Davon seien über 2000 Wörter «Slang», also Jargon, und dies seien die Wörter, die sie weitaus am häufigsten verwenden. Ich glaube, das ist bei uns ganz ähnlich. Flexner fügt bei, die Mehrzahl der Jargonwörter stamme durchaus nicht, wie oft angenommen worden sei, aus Kriminellen- oder Vagantenkreisen. Die Hauptproduzenten von Slang seien die Jugendlichen, die Lastwagen- und Taxichauffeure und die Schauspielersfanatiker.

Manche Frauen, die Diät halten, um abzunehmen, erinnern an Penelope, die Gattin des Odysseus, die ihre Tapissierarbeit oder was es war, übernacht immer wieder auftrennte. Sie zählen den ganzen Tag jede einzelne Kalorie und leben von Kresse ohne Öl, und nachts räumen sie den Eisschrank aus und essen alles, was sie dort drin gefunden haben, - Käse und Butter und Spaghetti und Fleischreste und Kuchen, - alles, was sie tagsüber mit Grausen ablehnen. Und dann wundern sie sich darüber, daß ihre vielen Verzichtes so gar nichts nützen.

Und, da wir grad dran sind: In den USA haben sie ein neues Mittel gefunden: «Glucagon-Bonbons». Es soll sich um ein Pankreas-Hormon handeln, von dem ohne die geringste Diät oder mengenmäßige Einschränkung jeder schön schlank werde. Das wär's natürlich, nicht wahr.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



E. Mettler-Müller AG Rorschach

Ihr Heim in St. Gallen

modernst - erstklassig zum gleichen Preis
Relais gastronomique der Feinschmecker

Charly's Grill-Room



HOTEL METROPOL ST. GALLEN

Telephon 23 35 35
Bahnhofplatz

Telex 57 135
Dir. Ch. Delway



BIRKENBLUT

erhält Ihr Haar gesund und kräftig bis ins hohe Alter. Kein Haarausfall, keine kahle Stellen mehr. Enttäuscht nicht.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

HOTEL RESTAURANT BAR



direkt am Bodensee



HOTEL STEINBOCK CHUR



Das Boulevard-Restaurant in Chur

Die modernste Schönheitspflege für Ihre Haut

Alkalfrei,
mit 33% Hautcrème



BEAUTY BAR
Sibonet

Diese kosmetische Feinseife erfrischt Ihre Haut und fettet sie gleichzeitig leicht und angenehm ein. Herrlicher Schaum, vorzügliche Reinigungswirkung, einzigartiges Parfum.

Ein Produkt mit doppelter Wirkung.

SEIFENFABRIK SCHNYDER
BIEL 7

Kosmetische Abteilung



mit Avanti-Bilderbons



Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

Betrachte jedes Furchtgefühl als ein Anzeichen von etwas Unrichtigem in dir.
(Gottfried Keller)

Waagrecht: 1 Slalom, 2 Presse, 3 Arabien, 4 betrachte, 5 Korn, 6 Ink, 7 Erek, 8 jedes, 9 Fauna, 10 Aeste, 11 Furchtgefühl (ue), 12 als, 13 Niere, 14 ein, 15 SSO, 16 Egg, 17 Anzeichen, 18 Adonis, 19 Loreto, 20 von, 21 etwas, 22 irr, 23 one, 24 Leine, 25 Sau, 26 Sa., 27 u. s., 28 Unrichtigem, 29 Sesam, 30 Lab, 31 in, 32 km, 33 dir, 34 Kleist, 35 Terenz.

Senkrecht: 1 SO, 2 Kaffa, 3 Davos, 4 Alk, 5 Aulis, 6 Donau, 7 Al, 8 Br, 9 Urs, 10 Saone, 11 Nabe, 12 Län (ae), 13 N.C., 14 Bonn, 15 Ar, 16 Ort, 17 Jahn, 18 Ziel, 19 Isis, 20 Marie, 21 Tip, 22 Este, 23 Cent, 24 Bandage, 25 Ei, 26 Wichs, 27 Picke, 28 Err, 29 Clan, 30 Takt, 31 Reh, 32 Safe, 33 Hose, 34 Imme, 35 Ente, 36 Eu, 37 Meer, 38 AG, 39 er, 40 See, 41 Gneis, 42 Erde, 43 Thing, 44 Traum, 45 in, 46 es, 47 Köln (oe), 48 Horus, 49 Erz.

Aufruf an Rheuma- Leidende

Lassen Sie sich nicht länger von Ihren Schmerzen quälen. Kaufen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie UROZERO, das zuverlässige, rasch wirkende Hausmittel gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Hexenschuss, Nerven-, Muskel- und Rückenschmerzen, Halskehre, Grippe, Kopfschmerzen.

Eine besonders rasche Wirkung erzielen Sie mit UROZERO-CACHETS. Sie sind angenehm einzunehmen, lösen sich im Magen rasch auf, so dass die Wirkstoffe sofort zum Schmerzzentrum gelangen können.



UROZERO

Rego AG Mollis

RHEINFELDEN

Solbad

Rheuma
Kreislauf
Frauenleiden
Altern
Inhalationen



Bäderprospekt durch das Verkehrsbüro Tel. (061) 87 55 20

Seine Freizeit froh genießt — wer den Nebelspalter liest!